

## PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 339  
Thema: Drogenmobil

Redaktion: Sandra Freudlsperger  
Datum: 19. August 2010

### **WANSNER: ES EXISTIERT KEIN KONZEPT IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG**

Der Abgeordnete der CDU Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Seit Jahren tobt die Auseinandersetzung um den Standort der Drogenmobile. Der Senat hatte versprochen, gemeinsam mit dem Bezirk die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen (siehe kleine Anfrage Drs. 16-13072). Doch wer geglaubt hat, dass die Zusagen eingehalten werden, sieht sich wieder einmal schwer getäuscht.

Es darf nicht sein, dass die zwei Busse des Vereins Fixpunkt in Friedrichshain-Kreuzberg permanent den Ort wechseln und nun in einer Feuerwehreinahrt zwischen einer Kindertagesstätte und einem Seniorenwohnhaus stehen. Abgesehen davon, dass diese Feuerwehreinahrt nicht ohne Grund existiert und eigentlich von Rechtswegen frei zu halten ist, bedeutet dieser Standort der Drogenmobile ein großes Gefährdungspotential für die Kinder des angrenzenden Kindergartens und auch für die Senioren des benachbarten Altersheims. Mit den herum liegenden Spritzen und den zum Teil nicht angeleinten Hunden der Drogenabhängigen setzt der Bezirk die Gesundheit der Kinder aufs Spiel, von der Vorbildwirkung der Junkis auf Heranwachsende ganz zu schweigen.

Das ist die denkbar schlechteste Lösung des Problems und wird mit Recht weitere Anwohnerproteste provozieren. Der Bezirksbürgermeister Schulz scheint einmal mehr überfordert und hilflos. Der rot-rote Senat, der sich massiv für den Einsatz von Drogenmobilen einsetzt, muss endlich gemeinsam mit dem Bezirk eine akzeptable Lösung finden und damit zeigen, dass er die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt.“